

Abstimmung vom 22. Oktober 2023

Vorlage 1

Schulanlage Moosmatt: Gesamtsanierung und Erweiterung

Vorlage 2

Schulanlage Rönrimoos: Gesamtsanierung und Erweiterung

In Kürze

Das Wichtigste zur Vorlage 1 lesen Sie auf der Seite 4.
Das Wichtigste zur Vorlage 2 lesen Sie auf der Seite 4.

Im Überblick

Mehr Details zur Vorlage 1 lesen Sie ab Seite 5.
Mehr Details zur Vorlage 2 lesen Sie ab Seite 10.

Inhaltsverzeichnis

Vorlage 1 in Kürze	4
Vorlage 2 in Kürze	4

Vorlage 1

Schulanlage Moosmatt: Gesamtanierung und Erweiterung

Ausgangslage	5
Projekt	5
Termine und Kosten	8
Haltung der Fraktionen	9
Antrag	9
Abstimmungsfrage	9

Vorlage 2

Schulanlage Rönrimoos: Gesamtanierung und Erweiterung

Ausgangslage	10
Projekt	10
Termine und Kosten	13
Haltung der Fraktionen	15
Antrag	15
Abstimmungsfrage	15

Vorlage 1 in Kürze

Schulanlage Moosmatt: Gesamtsanierung und Erweiterung

Das Moosmatt-Schulhaus ist über 100 Jahre alt. Es muss saniert und umgebaut werden. Im Einzugsgebiet des Schulhauses wird in den nächsten zehn Jahren mit einer Verdoppelung der Anzahl Schülerinnen und Schüler gerechnet. Deshalb soll in einem dreistöckigen Neubau zusätzlicher Raum geschaffen werden. Die historische Baumanlage auf dem Areal bleibt weitestgehend erhalten und wird mit neuen Bäumen ergänzt. Der Pausenplatz mit Allwetterplatz, Spielplatz und Rasenspielfläche wird naturnah gestaltet – für die Schule und als Treffpunkt für das ganze Quartier.

Der Grosse Stadtrat hat den Sonderkredit von 43,51 Mio. Franken für die Gesamtsanierung und Erweiterung der Schulanlage mit 46 zu 0 Stimmen bei 0 Enthaltungen beschlossen.

Empfehlung an die Stimmberechtigten

Der Grosse Stadtrat und der Stadtrat empfehlen den Stimmberechtigten ein **Ja** zum Sonderkredit von 43,51 Mio. Franken für die Gesamtsanierung und Erweiterung der Schulanlage Moosmatt.

Vorlage 2 in Kürze

Schulanlage Rönningmoos: Gesamtsanierung und Erweiterung

Im Gebiet Rönningmoos wird mit einer Zunahme der Anzahl Schülerinnen und Schüler gerechnet. Zudem wird das nahe gelegene Schulhaus Grenzhof aufgehoben. Die Kinder des Schulhauses Grenzhof werden künftig im Rönningmoos zur Schule gehen. Die Schulanlage muss deshalb erweitert werden. Geplant sind drei Neubauten: ein zusätzliches Schulhaus, ein Betreuungsgebäude sowie eine Dreifachturnhalle. Das über 50 Jahre alte Schulhaus Rönningmoos wird saniert, die bestehende Turnhalle und der Singsaal mit Hauswartwohnung werden abgebrochen. Der neue Rönningmoosplatz verbindet alle Gebäude miteinander. Rund um die Schulanlage wird ein grosszügiger Grüngürtel mit Sport- und Spielangeboten angelegt – für die Schule und als Treffpunkt für das ganze Quartier.

Der Grosse Stadtrat hat den Sonderkredit von 65,605 Mio. Franken für die Gesamtsanierung und Erweiterung der Schulanlage Rönningmoos mit 46 zu 0 Stimmen bei 0 Enthaltungen beschlossen.

Empfehlung an die Stimmberechtigten

Der Grosse Stadtrat und der Stadtrat empfehlen den Stimmberechtigten ein **Ja** zum Sonderkredit von 65,605 Mio. Franken für die Gesamtsanierung und Erweiterung der Schulanlage Rönningmoos.

Vorlage 1

Schulanlage Moosmatt: Gesamtsanierung und Erweiterung

Ausgangslage

Die Schulanlage Moosmatt wurde 1913 bis 1914 erstellt. Architekt war der damalige Stadtbaumeister Karl Mossdorf, der unter anderem auch die Schulanlage St. Karli geplant hatte. Das Schulhaus Moosmatt und das Turnhallegebäude sind im kantonalen Bauinventar und im Spezialinventar der Schulhäuser der Stadt Luzern als schützenswert verzeichnet. Die Gebäude stehen in der Ortsbildschutzzone B.

Aufgrund der grossen Wohnbautätigkeit im Einzugsgebiet der Schulanlage Moosmatt wird in den nächsten Jahren mit einer beträchtlichen Zunahme der Anzahl Schülerinnen und Schüler gerechnet. Mit dem prognostizierten Anstieg von heute rund 340 auf 650 Lernende in den nächsten zehn Jahren steigt auch der Bedarf an Betreuungsplätzen. Im bestehenden Moosmatt-Schulhaus sind keine Reserven für dieses Wachstum vorhanden. Deshalb soll auf dem Areal ein Erweiterungsneubau realisiert werden. Zusätzlich wird das heutige Schuleinzugsgebiet verkleinert und neu auch die städtische Liegenschaft Hubelmatt West als Primarschulhaus genutzt.

2020 hat der Grosse Stadtrat einen Projektionskredit von 3,04 Mio. Franken für die Durchführung eines Wettbewerbs und die Planung eines Bauprojekts bewilligt. Den Wettbewerb hat das Architekturbüro Blättler Dafflon Architekten AG, Zürich, zusammen mit dem Landschaftsarchitekturbüro Balliana Schubert Landschaftsarchitekten AG, Zürich, gewonnen.

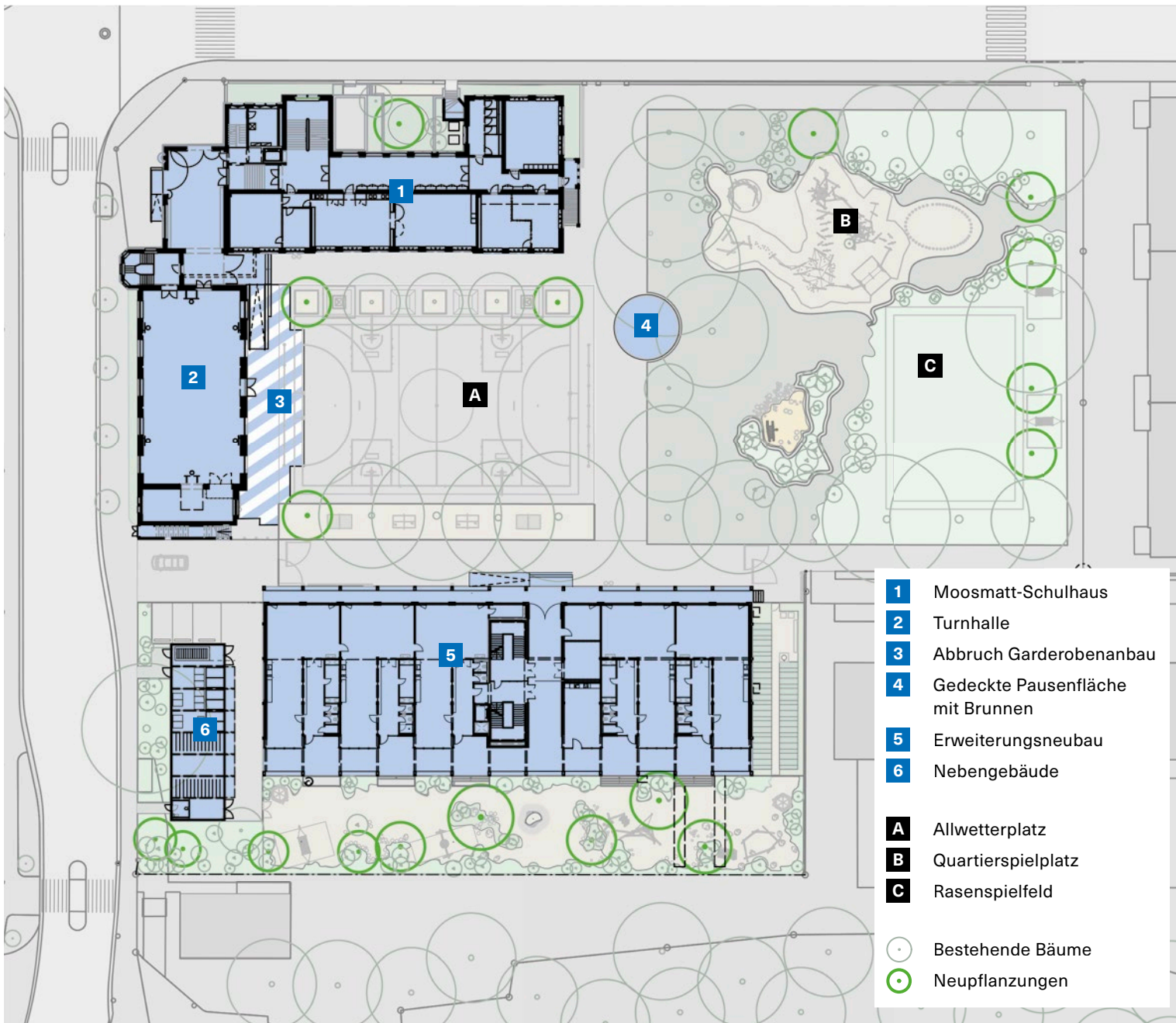
Projekt

Die gesamte Schulanlage wird mit einer Erdsonden-Wärmepumpe beheizt, Photovoltaikmodule erzeugen Strom. Dank dieser und weiterer Massnahmen in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien kann der Gebäudestandard 2019.1 von EnergieSchweiz erfüllt werden.

Schulhaus

Das Moosmatt-Schulhaus muss saniert und umgebaut werden. Durch wenige Eingriffe wird ein zeitgemässes Lernumfeld geschaffen und das Konzept der «kleinen Schule in der grossen Schule» umgesetzt. Im zweiten und dritten Obergeschoss wird Raum für sechs Schulklassen in zwei sogenannten «Schulclustern» geschaffen. Sie teilen sich die grosszügige Korridorfläche. Dank der separat angeordneten Garderobe kann der Korridor als Lernort flexibel genutzt werden.

Das erste Obergeschoss des Schulgebäudes wird neu die Betreuung beherbergen. Sie ist mit dem Obergeschoss des Turnhallegebäudes verbunden. Hier wird die Aula mit zugehörigem Foyer angeordnet. Die Aula ist auch für ausser-schulische Nutzungen einfach zu erreichen. Die Haupterschliessung des Gebäudes erfolgt weiterhin über die Pausenhalle im Erdgeschoss. Ebenfalls im Erdgeschoss befinden sich der Bereich für die Lehrpersonen und die Räume der schulischen Dienste. Die Schulsozialarbeit und die Logopädie verfügen über einen separaten Zugang. Im Untergeschoss wird eine Grossküche eingebaut. Da das Untergeschoss nur mit halber Höhe im Erdreich liegt, erhalten diese Arbeitsräume ausreichend Tages-



Situationsplan Schulanlage Moosmatt (Plan: Blättler Dafflon Architekten AG, Zürich)

licht. Die betriebliche Verbindung mit der Betreuung erfolgt über den neuen, alle Geschosse verbindenden Lift. Im Dachgeschoss werden drei Musikzimmer eingerichtet.

Turnhalle

Die bestehende Turnhalle wird saniert. Der Garderobenanbau aus den 1960er-Jahren wird abgebrochen und somit der Pausenplatz vergrössert. Die Sportgarderoben werden neu im Untergeschoss des Schulhauses angeordnet. Diese werden mit einer unterirdischen Verbindung und einer Treppenanlage im heutigen Aussenmaterialraum mit der Turnhalle verbunden.

Erweiterungsneubau

Um die Schulanlage Moosmatt zu erweitern, hat die Stadt im Jahr 2018 das an die Schulanlage angrenzende Grundstück gekauft, das aktuell dem Finanzvermögen zugeteilt ist. Im Zuge der Umsetzung des Projekts wird das Grundstück ins Verwaltungsvermögen der Stadt Luzern übergeführt. Mit Einbezug dieses Grundstücks wird im südlichen Bereich der Schulanlage ein dreistöckiger Neubau realisiert. Er wird mit Ausnahme der Treppenhäuser und des Untergeschosses in Holzbauweise erstellt. Im Erdgeschoss sind fünf Kindergarteneinheiten angeordnet. Jede Einheit wird über den Kindergartenaussenraum einzeln erschlossen. Im offenen Durchgang befindet sich der Eingang zu den Treppenhäusern. Das erste Obergeschoss bietet Raum für acht Schulklassen, aufgeteilt in zwei «Schulcluster». Die Fachräume, die Bibliothek und eine gemeinsam nutzbare Terrasse werden im zweiten Obergeschoss realisiert. Diese Räume können, falls die Anzahl Schülerinnen und Schüler weiter ansteigt, zu Klassenzimmern umgenutzt werden. Im Untergeschoss werden fünf Schutzräume eingerichtet, die in Friedenszeiten als Lagerräume für die Schule und als Mehrzweckräume für Vereine oder Musikgruppen genutzt werden können.

Die gesamte Dachfläche wird begrünt und mit einer Solarthermieanlage und im Randbereich mit Photovoltaikmodulen belegt.

Aussenbereich

Die gesamte Aussenraumgestaltung erfolgt nach den Grundsätzen des Labels «Grünstadt Schweiz». Es wurden verschiedene Partizipationsveranstaltungen durchgeführt, an denen die Kinder, die Lehrpersonen und die Quartierbevölkerung ihre Bedürfnisse betreffend Schulanlage und Aussenraum einbringen konnten. Um die Lärmbelastung für die Nachbarschaft gering zu halten, wird der Aussenraum dreigeteilt. Die lärmintensiven Sportaktivitäten finden zwischen den beiden Schulgebäuden statt. Der Asphaltbelag wird durch einen wasserdurchlässigen, ganzjährig bespielbaren Allwetterplatz ersetzt. Im östlichen Bereich der Anlage wird ein Quartierspielplatz realisiert, der mit über 2000 Quadratmetern doppelt so gross sein wird wie der heutige. Angrenzend an den Spielplatz wird eine Rasenspielfläche angelegt. Die historische Baumanlage mit Kastanien und

Linden bleibt weitestgehend erhalten und wird teilweise mit neuen Bäumen ergänzt.

Termine und Kosten

Die Bauarbeiten sollen im Herbst 2024 aufgenommen und im Sommer 2028 abgeschlossen werden. In einer ersten Etappe soll der Erweiterungsneubau realisiert und im Sommer 2026 in Betrieb genommen werden. Gleichzeitig wird ein neues Regenrückhaltebecken gebaut. Hierfür hat der Grosse Stadtrat den Sonderkredit bereits im Frühling 2022 bewilligt.

Ab Sommer 2026 soll das Schulhaus saniert und umgebaut werden. Die Kinder werden während dieser Zeit im Neubau und im bereits 2022 erstellten Modulbau unterrichtet. Ebenso werden Räume in der Schulanlage Hubelmatt West genutzt. Während der Bauzeit wird beim Modulbau ein Übergangsspielfeld eingerichtet.

Die Erweiterung der Schulanlage erfordert auch zusätzliche Stellenprozente



Der Schulhof mit dem Erweiterungsneubau (links), der Turnhalle (Mitte) und dem Moosmatt-Schulhaus (rechts) (Visualisierung: Nightnurse Images, Zürich)

Zeitplan	
Baubewilligungsverfahren	Dezember 2023 bis Juni 2024
Baustart Regenrückhaltebecken	Juli 2024
Baustart Erweiterungsneubau	September 2024
Bezug und Inbetriebnahme Erweiterungsneubau und Regenrückhaltebecken	Juli 2026
Baustart Gesamtsanierung Bestandsbau	August 2026
Bezug Bestandsbau	ab April 2028
Fertigstellung Umgebung	Juni 2028

Kosten	
Vorbereitungsarbeiten	Fr. 2 160 000.–
Gebäude	Fr. 29 200 000.–
Betriebseinrichtungen	Fr. 910 000.–
Umgebung	Fr. 3 390 000.–
Baunebenkosten	Fr. 1 400 000.–
Reserve für Unvorhergesehenes zirka 5%	Fr. 1 950 000.–
Ausstattung	Fr. 2 700 000.–
Personalkosten für Hauswartung und Reinigung	Fr. 1 100 000.–
Grundstücksüberführung Finanz- zu Verwaltungsvermögen	Fr. 700 000.–
Sonderkredit	Fr. 43 510 000.–

für die Hauswartung und Reinigung. Der Budgetposten ist auf zehn Jahre aufgerechnet und beträgt 1,1 Mio. Franken. Ebenfalls im Kredit eingeschlossen ist die Überführung des Grundstücks 3849, GB Luzern, linkes Ufer, vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen von 0,7 Mio. Franken.

Der Grosse Stadtrat stimmte der Gesamtsanierung und Erweiterung der Schulanlage Moosmatt mit 46 zu 0 Stimmen bei 0 Enthaltungen zu.

Antrag

Die Stimmberechtigten entscheiden über einen Sonderkredit von 43,51 Mio. Franken für die Gesamtsanierung und Erweiterung der Schulanlage Moosmatt, für zusätzliche Stellenprozente und für die Grundstücksüberführung vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen.

Haltung der Fraktionen

In der Debatte im Grossen Stadtrat vom 15. Juni 2023 waren der Sanierungsbedarf und die Erweiterung der Schulanlage Moosmatt unbestritten. Die Vorlage überzeugte alle Fraktionen. Gelobt wurde der Umgang mit dem historischen Bestand, die Gestaltung des Aussenraums für schulische Zwecke und als Treffpunkt fürs Quartier, der Erweiterungsneubau aus Holz und die Massnahmen in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Ebenso wurde die hindernisfreie Erschliessung der Schule hervorgehoben.

Abstimmungsfrage

Stimmen Sie dem **Sonderkredit von 43,51 Mio. Franken für die Gesamtsanierung und Erweiterung der Schulanlage Moosmatt** gemäss Beschluss des Grossen Stadtrates vom 15. Juni 2023 zu?

Vorlage 2

Schulanlage Rönimoos: Gesamtanierung und Erweiterung

Ausgangslage

Die Zahl der Lernenden im Einzugsgebiet des Schulhauses Rönimoos wird bis ins Schuljahr 2029/2030 von heute 380 Kindern auf rund 450 Kinder steigen. Um dieses Wachstum zu bewältigen und die Kinder des nahe gelegenen Schulhauses Grenzhof aufzunehmen, soll das Schulhaus Rönimoos erweitert und saniert werden.

Ursprünglich war geplant, zunächst die Neubauten zu realisieren. Bis 2023 sollte die Dreifachturnhalle, das Schul- und das Betreuungsgebäude fertiggestellt werden, ab 2035 war die Sanierung des über 50-jährigen Bestandsgebäudes vorgesehen. Da es in der Wettbewerbs- und Projektierungsphase zu Verzögerungen kam, haben sich der Grosse Stadtrat und der Stadtrat für einen neuen Fahrplan entschieden. Die Sanierung des bestehenden Rönimoos-Schulhauses soll unmittelbar nach der Fertigstellung der Neubauten ab 2027 erfolgen. Gleichzeitig mit dem Sonderkredit für die Ausführung der Gesamtanierung und Erweiterung der Schulanlage Rönimoos von 65,605 Mio. Franken hat der Grosse Stadtrat deshalb auch einen Zusatzkredit für die Projektierung von 780 000 Franken beschlossen. Insgesamt wurden für die Projektierung 3,725 Mio. Franken bewilligt. Ausgeführt werden die Arbeiten nach Plänen des Teams Meyer Gadiant Architekten AG, Luzern, und Raymond Vogel Landschaften AG, Zürich. Sie haben den Architekturwettbewerb mit ihrem Projekt «Am Platz» gewonnen. Das Siegerprojekt überzeugt, da sich die Neubauten zusammen mit dem Bestandsgebäude um einen zentralen Platz gruppieren und die Schulanlage so zu

einem neuen Ganzen zusammenfügen. Der «Rönimoosplatz» als Bezugspunkt und die Aufteilung der Schulanlage auf verschiedene Gebäude erleichtern den Kindern die Orientierung und die Behemung.

Projekt

Die gesamte Schulanlage wird mit Fernwärme geheizt. Auf sämtlichen extensiv begrünten Dachflächen werden aufgeständerte Photovoltaikmodule installiert und zusätzlich auch die Dachränder mit Photovoltaikmodulen belegt. Dank dieser und weiterer Massnahmen in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien kann der Gebäudestandard 2019.1 von EnergieSchweiz erfüllt werden.

Neubauten

Die Dreifachturnhalle wird im Bereich des heutigen Rasenspielfelds beim Schulhaus Rönimoos erstellt. Das Schulgebäude und das Betreuungsgebäude entstehen dort, wo sich heute die Einfachturnhalle und der Singsaal befinden. Alle Neubauten bestehen aus einem massiven Untergeschoss und einem Erschliessungskern in Stahlbeton. Die oberen Geschosse sind in Holzbauweise konstruiert. Der Neubau des Betreuungsgebäudes wird über der bestehenden Zivilschutzanlage errichtet. Deren Betriebsbereitschaft kann während der Bauzeit grösstenteils gewährleistet werden.

Schulgebäude

Im neuen Schulgebäude wird das Konzept der «kleinen Schule in der grossen

Schule» umgesetzt. Im ersten und zweiten Obergeschoss sind zwei sogenannte «Schulcluster» mit je vier Schulklassen angeordnet. Je vier Schuleinheiten teilen sich eine gemeinsame Mitte als Garderoben-, Lern- und Aufenthaltsbereich.

Im Erdgeschoss sind zwei Kindergärten mit grosszügigem Aussenraum untergebracht. Hier befinden sich künftig auch die Büros der Schulleitung, der Logopädie und der Schulsozialarbeit. Bei steigendem Schulraumbedarf kann das Gebäude aufgestockt werden.

Betreuungsgebäude

Im Neubau des Betreuungsgebäudes ist das gesamte Betreuungsangebot untergebracht. Drei Betreuungsbereiche liegen im Hochparterre und im Sockelgeschoss. Das Raumangebot kann optional durch die Mitnutzung von Aula und Foyer in der Dreifachturnhalle erweitert werden. Im Sockelgeschoss befinden sich die Produktionsküche und die Bibliothek. Diese ist direkt über den Pausenplatz erreichbar und kann so auch ausserhalb der üblichen Unter-

richtszeiten autonom betrieben werden. Im Obergeschoss des Betreuungsgebäudes befinden sich zudem die Fachräume für die Schulanlage Rönimoos.

Dreifachturnhalle

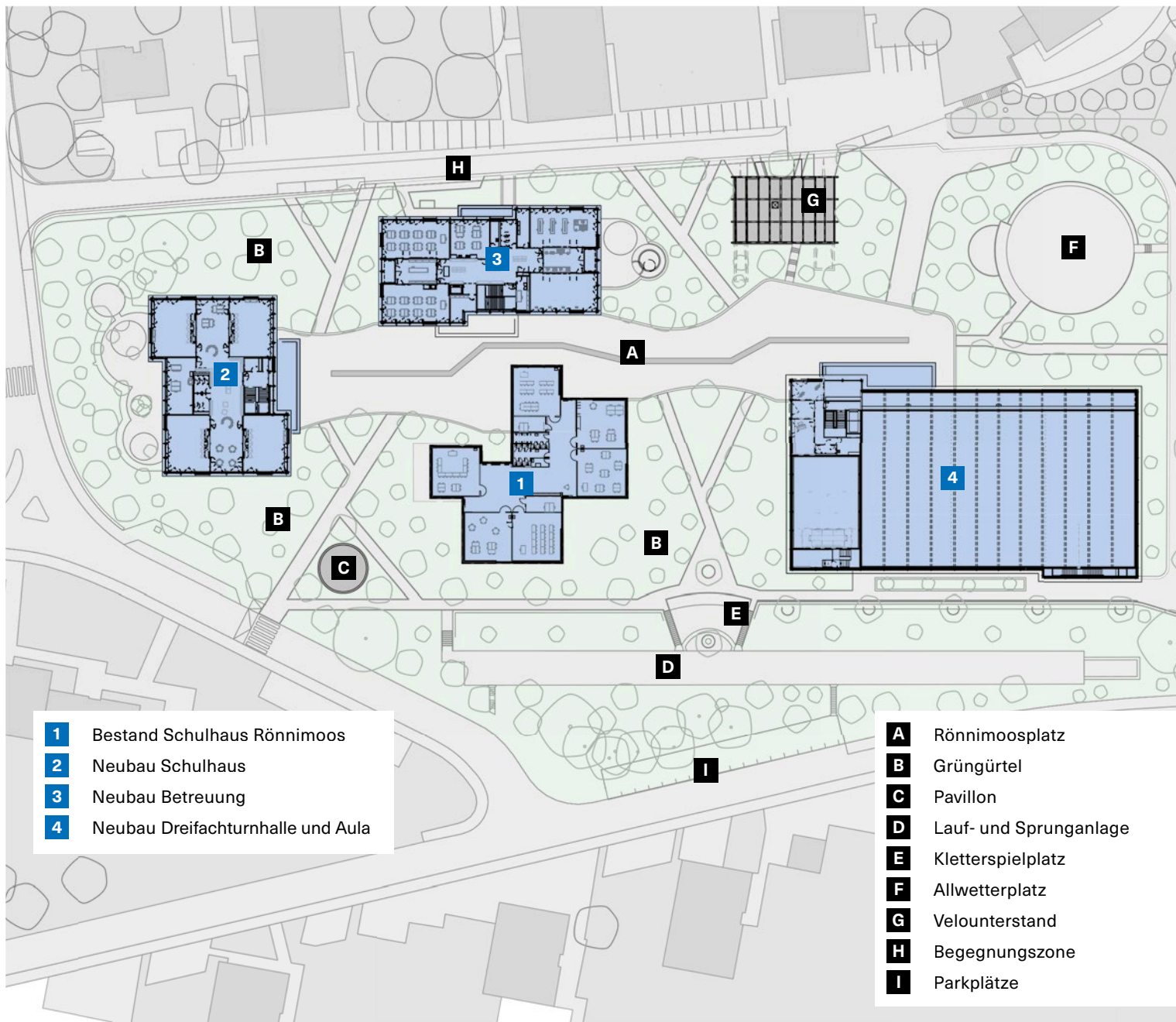
Die Dreifachturnhalle wird im Bereich des heutigen Rasenspielfelds bei der Schulanlage Rönimoos erstellt und mit einer Galerie für bis zu 300 Zuschauerinnen und Zuschauer ausgestattet. Es sind dort neben dem Schulsport verschiedene Ballsportarten wie Fussball und Unihockey vorgesehen. Im Gebäude befindet sich auch die Aula. Diese kann in Synergie mit der Sporthalle z. B. auch als Gymnastikraum genutzt werden. Das Foyer dient bei kleineren Sportturnieren als Verpflegungsbereich, bei grossen Turnieren kann auch die Aula mitgenutzt werden. Im Obergeschoss befinden sich ausserdem zwei Musikzimmer.

Bestehendes Schulhaus

Das bestehende Schulhaus wird auf den Rohbau zurückgebaut. Durch den Einbau eines zusätzlichen Betonkerns mit



Der Rönimoosplatz mit (von links) dem neuen Schulgebäude, dem neuen Betreuungsgebäude, dem Rönimoos-Schulhaus und dem Pavillon (Visualisierung: Nightnurse Images, Zürich)



Fluchttreppenhaus und Lift kann das Gebäude hindernisfrei erschlossen und die Brandschutzanforderungen können erfüllt werden. Ausserdem wird das Gebäude dadurch gemäss den aktuellen Normen erdbebensicher gemacht. Auch im sanierten Schulhaus Rönningmoos wird das Prinzip der «kleinen Schule in der grossen Schule» umgesetzt. Im ersten und zweiten Obergeschoss befinden sich je zwei «Schulcluster» mit zwei Schulklassen, im dritten Obergeschoss ist ein «Schulcluster» angeordnet. Im Erdgeschoss sind Material- und Gruppenräume sowie der Vorbereitungs- und Besprechungsbereich für die Lehrpersonen und ein Klassenzimmer zu finden.

Aussenbereich

Der neue Pausenplatz – der Rönningmoosplatz – wird in Zukunft den Mittelpunkt der Anlage bilden und alle Gebäude zentral erschliessen. Er lädt zum Bemaalen mit Kreide ein und ist für Rollstuhl, Skate- und Kickboards usw. gut befahrbar. Auf dem Platz finden sich ein Bodenspielbrunnen, zwei Tischtennisplatten und beim gedeckten Eingang des bestehenden Schulhauses zwei Banktischkombinationen zum Picknicken.

Als weitere Elemente des Aussenraumkonzepts sind ein grosszügiger Grüngürtel mit standortgerechten Bäumen und Sträuchern, ein Kletterspielplatz bei der bestehenden Lauf- und Sprunganlage und ein Pavillon als Unterstand und Treffpunkt geplant. Die Angebote stehen auch der Quartierbevölkerung zur Verfügung. In die Aussenraumgestaltung sind Ideen aus dem Partizipationsverfahren mit Kindern und Lehrpersonen eingeflossen. Sie entspricht den Grundsätzen des Labels «Grünstadt Schweiz».

Termine und Kosten

Die Bauarbeiten erfolgen in Etappen und dauern bis 2029: Die erste Etappe startet 2025 mit dem Bau der neuen

Situationsplan Schulanlage Rönningmoos (Plan: Meyer Gadiant Architekten AG, Luzern)

Dreifachturnhalle im Bereich des heutigen Rasenspielfelds. Als Ersatz wird das bestehende Rasenspielfeld Grenzhof genutzt. In einer zweiten Etappe werden 2026 die Einfachturnhalle und der Singsaal abgebrochen. An deren Stelle entstehen das neue Schulgebäude und das neue Betreuungsgebäude. Weil die Dreifachturnhalle zu diesem Zeitpunkt noch nicht fertiggestellt ist, steht der Primarschule Rönningmoos für zirka ein Jahr keine Turnhalle zur Verfügung. Für diese

Zeit findet der Turnunterricht projektartig in den Sportwochen und im Freien statt. Dies ist bei der Sanierung von Schulhäusern üblich. Ab Herbst 2027 folgt in einer dritten Etappe die Gesamtsanierung des Bestandsgebäudes.

Die Erweiterung der Schulanlage erfordert auch zusätzliche Stellenprozente für die Hauswartung und Reinigung. Der Budgetposten ist auf zehn Jahre aufgerechnet und beträgt 1,74 Mio. Franken.

Zeitplan	
Baubewilligungsverfahren	Januar 2024 – August 2024
Baubeginn Dreifachturnhalle	Juli 2025
Abbrucharbeiten Singsaal	Januar 2026
Baustart Neubau Schulgebäude	Februar 2026
Abbrucharbeiten Einfachturnhalle	Mai 2026
Baustart Neubau Betreuungsgebäude	Juni 2026
Bezug Neubauten Schulgebäude und Betreuungsgebäude	Februar 2028
Baubeginn Gesamtsanierung bestehendes Schulgebäude	März 2028
Bezug Bestandsgebäude	Juni 2029

Kosten	
Grundstück	Fr. 860 000.–
Vorbereitungsarbeiten	Fr. 4 040 000.–
Gebäude	Fr. 41 325 000.–
Betriebseinrichtungen	Fr. 915 000.–
Umgebung	Fr. 7 520 000.–
Baunebenkosten	Fr. 2 680 000.–
Reserve für Unvorhergesehenes zirka 6 %	Fr. 3 232 000.–
Ausstattung	Fr. 3 293 000.–
Personalkosten für Reinigung und Hauswartung	Fr. 1 740 000.–
Sonderkredit	Fr. 65 605 000.–

Haltung der Fraktionen

In der Debatte im Grossen Stadtrat vom 29. Juni 2023 waren der Sanierungsbedarf und die Erweiterung der Schulanlage Rönningmoos unbestritten, obwohl alle Fraktionen die Kosten als hoch bezeichneten. Einigkeit herrschte auch darüber, dass man für dieses Geld einiges erhalte: ein zeitgemässes und ausbaubares Angebot an Unterrichts- und Betreuungsräumen, eine Anlage mit Ausstrahlung und grosser Aufenthaltsqualität sowie den Rönningmoosplatz als Treffpunkt für Schule und Quartier. Auch werde der Ökologie sowohl beim Bauen als auch bei der Gestaltung der öffentlichen Räume grosses Gewicht gegeben. Der Grosse Stadtrat stimmte der Gesamtsanierung und Erweiterung der Schulanlage Rönningmoos mit 46 zu 0 Stimmen bei 0 Enthaltungen zu.

Antrag

Die Stimmberechtigten entscheiden über einen Sonderkredit von 65,605 Mio. Franken für die Ausführung der Neubauten und die Gesamtsanierung des Bestandsgebäudes der Schulanlage Rönningmoos sowie für zusätzliche 220 Stellenprozent bei der Dienstabteilung Immobilien.

Abstimmungsfrage

Stimmen Sie dem **Sonderkredit von 65,605 Mio. Franken für die Gesamtsanierung und Erweiterung der Schulanlage Rönningmoos** gemäss Beschluss des Grossen Stadtrates vom 29. Juni 2023 zu?

Im Auftrag des Stadtrates von Luzern

Stadt Luzern

Stadtkanzlei

Hirschengraben 17

6002 Luzern

stadtkanzlei@stadtluzern.ch

T 041 208 82 11